

Pressemitteilung



Thomas-Morus-Gymnasium in Daun feiert Auszeichnung für innovative Berufsorientierung

Trier, 28. Juni 2017. Mit dem Projekt „Career Pathways-Exploring Opportunities abroad – Chancen im Ausland erkunden“ betritt das Thomas-Morus-Gymnasium Daun neue Pfade, um seiner Schülerschaft berufliche Orientierung zu bieten: Die bestehende Schulpartnerschaft mit den USA wurde so erweitert, dass ein neues Modul „Berufsorientierung“ entstanden ist. In diesem erhalten die Schülerinnen und Schülern praktische Einblicke, die sie für ihre berufliche Entwicklung nutzen können.

Am „Zukunftstag“ am 28.06.2017 überreichte Programmleiterin Vanessa Agné das *passt!*-Türschild an Schulleiter Christoph Susewind bei einer Feierstunde mit den deutschen und amerikanischen Jugendlichen und Lehrkräften in Daun. Mit dem Türschild soll nun für Lehrkräfte, Schülerschaft und Gäste der Schule der besondere Einsatz für das Thema Berufsorientierung stärker sichtbar gemacht werden. *„Es ist beeindruckend zu sehen, welchen hohen Stellenwert Berufsorientierung am Thomas-Morus-Gymnasium einnimmt und welche Perspektiven die Schülerinnen und Schüler durch das internationale Austauschprojekt mit den USA und der Berufsakademie erhalten“*, so Programmleiterin Vanessa Agné von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.

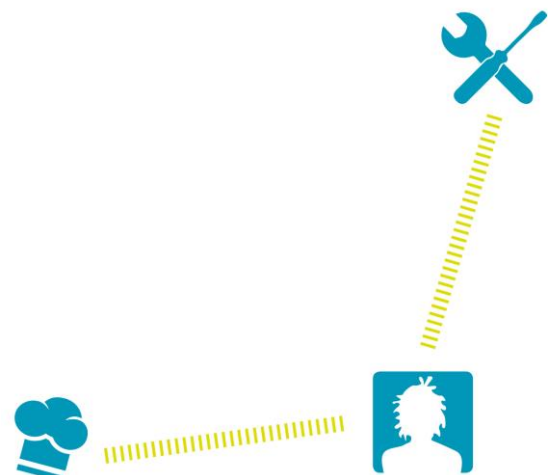
„Mit unserem Austauschprogramm bauen wir eine stabile Brücke zwischen unserer Region und Wisconsin in den USA. Die Einblicke der Jugendlichen in die deutschen und amerikanischen Arbeitswelten bereichern ihre Lebenswege. Ich bin stolz, dass das Projektteam den Austausch mit großer Begeisterung umsetzt und die Schülerinnen und Schüler damit ansteckt“, so der Schulleiter. Verantwortlich für die Entwicklung des Projekts sind vor allem die Lehrerinnen Dr. Felicia Lauer und Diana Grogan-Schomers.

Schon ab Klasse fünf knüpfen die Schülerinnen und Schüler Brieffreundschaften im Englischunterricht, tauschen sich zum Thema „my parents at work“ aus und werden an die Auseinandersetzung mit verschiedenen Berufswegen herangeführt. Im Rahmen des Programms *passt! Innovative Berufsorientierung in der Region Trier* unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) die Lehrkräfte des Gymnasiums seit Januar 2017 bei der Weiterentwicklung der Berufsorientierung in einem Netzwerk aus zehn Schulstandorten.

Informationen zu den teilnehmenden Schulen und zum Programm finden Sie unter www.passt-region-trier.de

Kontakt:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Regionalstelle Rheinland-Pfalz
Vanessa Agné, Programmleitung
Paulinstr. 61, 54292 Trier
Tel.: 0651-1453368-60
E-Mail: vanessa.agne@dkjs.de
www.passt-region-trier.de



Die **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)** setzt sich seit über 20 Jahren dafür ein, dass junge Menschen in unserem Land gut aufwachsen können. Sie stärkt Kinder in dem, was sie können und was sie bewegt. Mit ihren Programmen und Projekten stößt die DKJS Veränderungen an: in Kindergärten und Schulen, beim Übergang in den Beruf, in der Familien- oder lokalen Jugendpolitik. Derzeit erreicht die Stiftung rund eine Million junge Menschen und deren erwachsene Begleiter. www.dkjs.de

Die **Nikolaus Koch Stiftung** engagiert sich für frühe Bildung, Schulbildung, Berufsbildung und Fortbildung in der Region Trier. Daneben unterstützt sie Waisenhäuser und Institutionen für körperlich oder geistig behinderte Menschen. In Zeiten zunehmender finanzieller Engpässe ist die Nikolaus Koch Stiftung zum bedeutenden Unterstützer in der Bildungs- und Forschungsfinanzierung der Region Trier gewachsen. Sie unterstützt unter anderem Schulen, die Universität Trier und die Fachhochschule Trier, vergibt Stipendien für besonders begabte und förderungswürdige Studenten und stiftet den Nikolaus-Koch-Preis. www.nikolaus-koch-stiftung.de

Pressemitteilung

5 Schulen ausgezeichnet im Ideenwettbewerb *passt! Innovative Berufsorientierung in der Region Trier*

Ausgewählte Schulen erhalten Fördermittel sowie fachliche Begleitung bis Sommer 2018

10 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit der Nikolaus Koch Stiftung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

Trier, 24. Januar 2017. Im Rahmen des Ideen- und Förderwettbewerb *passt! Innovative Berufsorientierung in der Region Trier 2016-2018* haben die Nikolaus Koch Stiftung und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) heute 5 Schulen ausgezeichnet, die in den kommenden zwei Jahren ihre Konzepte zur Berufsorientierung sowohl mit Fördermitteln als auch fachlicher Begleitung umsetzen können. Schwerpunkt der Förderung liegt auf dem Einsatz digitaler Medien sowie auf einem stärkeren Einbeziehen der Eltern in die Berufsorientierung. Studien belegen, wie wichtig diese beiden Aspekte sind und dass Jugendliche aufgeschlossener und passgenauer ihren beruflichen Weg einschlagen, je eher sie ihre eigenen Interessen und Stärken herausfinden. Ein starkes Netzwerk aus Schule und Wirtschaft kann dabei wirkungsvoll unterstützen.

„Benachteiligte junge Menschen in der Region zu erreichen und ihre Bildungschancen zu verbessern, ist ein gemeinsames Ziel der Nikolaus Koch Stiftung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Wir freuen uns, dass in den vergangenen 10 Jahren durch die Programme beider Stiftungen viele Kinder und Jugendliche erreicht werden konnten und auch Einrichtungen, Pädagogen und weitere wichtige Ansprechpartner wertvolle Impulse erfahren haben“, sagte Dr. Manfred Bitter, Vorsitzender der Nikolaus Koch Stiftung.

*„Nach dem erfolgreichen Modellprogramm *passt!* freuen wir uns, fünf weitere Schulen bei der Entwicklung ihrer innovativen Berufsorientierungskonzepte zu unterstützen. Der Auftakt der neuen Programmphase steht unter dem Schwerpunkt der digitalen Bildung und spannt den Bogen zu einem der ersten Programme, den „Medienschulen“, die wir vor 10 Jahren gemeinsam mit der Nikolaus Koch Stiftung umgesetzt haben“, erläuterte Dr. Heike Kahl, Geschäftsführerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.*

Die Nikolaus Koch Stiftung und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung nahmen diesen Tag gleichzeitig zum Anlass, ihre 10-jährige Zusammenarbeit zu resümieren.

Informationen zu den *passt!*-Schulen finden Sie auf der nächsten Seite sowie hier:

www.passt-region-trier.de

Kontakt:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Regionalstelle Rheinland-Pfalz
Vanessa Agné, Programmleitung
Paulinstr. 61, 54292 Trier
Tel.: 0651-1453368-60
E-Mail: vanessa.agne@dkjs.de
www.passt-region-trier.de

Die **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)** setzt sich seit über 20 Jahren dafür ein, dass junge Menschen in unserem Land gut aufwachsen können. Sie stärkt Kinder in dem, was sie können und was sie bewegt. Mit ihren Programmen und Projekten stößt die DKJS Veränderungen an: in Kindergärten und

Schulen, beim Übergang in den Beruf, in der Familien- oder lokalen Jugendpolitik. Derzeit erreicht die Stiftung rund eine Million junge Menschen und deren erwachsene Begleiter. www.dkjs.de

Die **Nikolaus Koch Stiftung** engagiert sich für frühe Bildung, Schulbildung, Berufsbildung und Fortbildung in der Region Trier. Daneben unterstützt sie Waisenhäuser und Institutionen für körperlich oder geistig behinderte Menschen. In Zeiten zunehmender finanzieller Engpässe ist die Nikolaus Koch Stiftung zum bedeutenden Unterstützer in der Bildungs- und Forschungsfinanzierung der Region Trier gewachsen. Sie unterstützt unter anderem Schulen, die Universität Trier und die Fachhochschule Trier, vergibt Stipendien für besonders begabte und förderungswürdige Studenten und stiftet den Nikolaus-Koch-Preis. www.nikolaus-koch-stiftung.de

Die fünf passt!-Schulen 2016-2018

Stefan-Andres-Realschule Plus mit Fachoberschule, Schweich

Konzept: „Bewerbungen live“ – fiktive Bewerbungsgespräche unter Realbedingungen, Potentialanalyse, Berufswahlraum mit technischer Ausstattung, Datenbank mit möglichen Praktikums- und Ausbildungsbetrieben.

Kurfürst-Balduin-Realschule Plus, Wittlich

Konzept: „KBR-Werkstatt Plus“ als Auftakt-Element eines langfristigen Entwicklungsfeldes zur Weiterentwicklung der Studien- und Berufsorientierung; inklusiver Aspekt; Potentialanalyse, Einbezug aller Bereiche schulischer Arbeit, Werkstätten mit Rhetorik, Präsentation.

Ruwertalschule Grund- und Realschule Plus, Waldrach

Konzept: Früher und altersgemäßer Einstieg in die Berufsorientierung, Klassenstufe 1-7, Förderung von Selbstständigkeit, Sprach- und Leseförderung, Umgang mit digitalen Medien, Berufereporter: Erforschung und digitale Reportagen von Firmen und Berufen in der Region, Erfinderwerkstatt: selbstständiges Entwickeln und Verkaufen von Produkten.

Freiherr vom Stein Realschule Plus, Bernkastel-Kues

Konzept: „Joblabor – Arbeite an deiner Zukunft“: Schüler sollen eine „JobScout-Ausbildung“ machen und so zu Berufsorientierungsexperten werden und andere Schülerinnen mit Rat und Kenntnissen zu Seite stehen; offenes Joblabor.

Thomas-Morus-Gymnasium, Daun

Konzept: „Career Pathways-Exploring Opportunities abroad – Chancen im Ausland erkunden“: Erweiterung der Schulpartnerschaft mit Wisconsin um das Modul der Berufsorientierung, Teilnahme am Berufsorientierungsprogramm der Partnerschulen sowie des Career Centers, University of Wisconsin; Brieffreundschaften in den 5. und 6. Klassen im Fach Englisch mit Berufsorientierung als Thema „my parents at work“, Stärkung der Internationalisierung.

Pressemitteilung

5 Schulen ausgewählt im Ideenwettbewerb

passt! Innovative Berufsorientierung in der Region Trier

Ausgewählte Schulen erhalten Fördermittel sowie fachliche Begleitung bis Sommer 2018

Trier, 16. Dezember 2016. Im Rahmen des Ideen- und Förderwettbewerb *passt! Innovative Berufsorientierung in der Region Trier 2016-2018* hat nun eine Jury 5 Schulen ausgewählt, die in den kommenden zwei Jahren ihre Konzepte zur Berufsorientierung sowohl mit Fördermitteln als auch fachlicher Begleitung umsetzen können. In der Jury engagierten sich Vertretende der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), der Handwerkskammer sowie der Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier, der Nikolaus Koch Stiftung sowie der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS).

„Wir hatten eine breit gefächerte Jury mit Experten aus der Region im Bereich Berufsorientierung, die ganz verschiedene Blickwinkel mit einbrachten“, so ein Jurymitglied. Das Besondere an *passt!* sei der Modellcharakter: Schulen könnten neue Konzepte und Maßnahmen erproben, die anschließend in die Region getragen würden. Der Schwerpunkt von *passt!* 2016-2018 liegt auf digitaler Bildung sowie der erfolgreichen Partizipation von Eltern. Ausgewählt hat die Jury die folgenden Schulen:

Stefan-Andres-Realschule Plus mit Fachoberschule, Schweich

Konzept: „Bewerbungen live“ – fiktive Bewerbungsgespräche unter Realbedingungen, Potentialanalyse, Berufswahlraum mit technischer Ausstattung, Datenbank mit möglichen Praktikums- und Ausbildungsbetrieben.

Kurfürst-Balduin-Realschule Plus, Wittlich

Konzept: „KBR-Werkstatt Plus“ als Auftakt-Element eines langfristigen Entwicklungsfeldes zur Weiterentwicklung der Studien- und Berufsorientierung; inklusiver Aspekt; Potentialanalyse, Einbezug aller Bereiche schulischer Arbeit, Werkstätten mit Rhetorik, Präsentation etc.

Ruwertalschule Grund- und Realschule Plus, Waldrach

Konzept: Früher und altersgemäßer Einstieg in die Berufsorientierung, Klassenstufe 1-7, Förderung von Selbstständigkeit, Sprach- und Leseförderung, Umgang mit digitalen Medien, Berufereporter: Erforschung und digitale Reportagen von Firmen und Berufen in der Region, Erfinderwerkstatt: selbstständiges Entwickeln und Verkaufen von Produkten.

Freiherr vom Stein Realschule Plus, Bernkastel-Kues

Konzept: „Joblabor – Arbeite an deiner Zukunft“: Schüler sollen eine „JobScout-Ausbildung“ machen und so zu Berufsorientierungsexperten werden und andere Schülerinnen mit Rat und Kenntnissen zu Seite stehen; offenes Joblabor.

Thomas-Morus-Gymnasium, Daun

Konzept: „Career Pathways-Exploring Opportunities abroad – Chancen im Ausland erkunden“: Erweiterung der Schulpartnerschaft mit Wisconsin um das Modul der Berufsorientierung, Teilnahme am Berufsorientierungsprogramm der Partnerschulen sowie des Career Centers, University of Wisconsin; Brieffreundschaften in den 5. und 6. Klassen im Fach Englisch mit Berufsorientierung als Thema „my parents at work“, Stärkung der Internationalisierung.

Die 5 neuen *passt!*-Schulen werden bei der Auftaktveranstaltung am 24. Januar 2017 in Trier ausgezeichnet.

Kontakt:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Regionalstelle Rheinland-Pfalz
Vanessa Agné, Programmleitung
Paulinstr. 61, 54292 Trier
Tel.: 0651-1453368-60
E-Mail: vanessa.agne@dkjs.de
www.passt-region-trier.de

Die **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)** setzt sich seit über 20 Jahren dafür ein, dass junge Menschen in unserem Land gut aufwachsen können. Sie stärkt Kinder in dem, was sie können und was sie bewegt. Mit ihren Programmen und Projekten stößt die DKJS Veränderungen an: in Kindergärten und Schulen, beim Übergang in den Beruf, in der Familien- oder lokalen Jugendpolitik. Derzeit erreicht die Stiftung rund eine Million junge Menschen und deren erwachsene Begleiter. www.dkjs.de

Die **Nikolaus Koch Stiftung** engagiert sich für frühe Bildung, Schulbildung, Berufsbildung und Fortbildung in der Region Trier. Daneben unterstützt sie Waisenhäuser und Institutionen für körperlich oder geistig behinderte Menschen. In Zeiten zunehmender finanzieller Engpässe ist die Nikolaus Koch Stiftung zum bedeutenden Unterstützer in der Bildungs- und Forschungsfinanzierung der Region Trier gewachsen. Sie unterstützt unter anderem Schulen, die Universität Trier und die Fachhochschule Trier, vergibt Stipendien für besonders begabte und förderungswürdige Studenten und stiftet den Nikolaus-Koch-Preis. www.nikolaus-koch-stiftung.de

Pressemitteilung

Verlängerung der Bewerbungsfrist bis zum 25.11.2016 für den Ideenwettbewerb *passt! Innovative Berufsorientierung in der Region Trier*

- **Schulen der Region Trier können sich ab sofort bis zum 25. November 2016 bewerben**
- **Ausgewählte Schulen erhalten Fördermittel sowie fachliche Begleitung bis Sommer 2018**

Trier, 14. November 2016. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Nikolaus Koch Stiftung führen den Ideen- und Förderwettbewerb *passt! Innovative Berufsorientierung in der Region Trier 2016-2018* durch. Er richtet sich an alle Schultypen inkl. Grundschulen in der Region Trier und setzt die erfolgreiche Arbeit des Modellprogramms (2014-2016) fort.

Die Schulen können sich noch bis zum 25. November 2016 bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung bewerben.

Das Bewerbungsformular finden Schulen auf www.passt-region-trier.de.

Kontakt:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Regionalstelle Rheinland-Pfalz
Vanessa Agné, Programmleitung
Paulinstr. 61, 54292 Trier
Tel.: 0651-1453368-60
E-Mail: vanessa.agne@dkjs.de

Die **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)** setzt sich seit über 20 Jahren dafür ein, dass junge Menschen in unserem Land gut aufwachsen können. Sie stärkt Kinder in dem, was sie können und was sie bewegt. Mit ihren Programmen und Projekten stößt die DKJS Veränderungen an: in Kindergärten und Schulen, beim Übergang in den Beruf, in der Familien- oder lokalen Jugendpolitik. Derzeit erreicht die Stiftung rund eine Million junge Menschen und deren erwachsene Begleiter. www.dkjs.de

Die **Nikolaus Koch Stiftung** engagiert sich für frühe Bildung, Schulbildung, Berufsbildung und Fortbildung in der Region Trier. Daneben unterstützt sie Waisenhäuser und Institutionen für körperlich oder geistig behinderte Menschen. In Zeiten zunehmender finanzieller Engpässe ist die Nikolaus Koch Stiftung zum bedeutenden Unterstützer in der Bildungs- und Forschungsfinanzierung der Region Trier gewachsen. Sie unterstützt unter anderem Schulen, die Universität Trier und die Fachhochschule Trier, vergibt Stipendien für besonders begabte und förderungswürdige Studenten und stiftet den Nikolaus-Koch-Preis. www.nikolaus-koch-stiftung.de

Pressemitteilung

***passt! Innovative Berufsorientierung in der Region Trier* mit neuem Ideen- und Förderwettbewerb 2016-2018 gestartet**

- **Schulen der Region Trier können sich bis zum 25. November 2016 bewerben**
- **Ausgewählte Schulen erhalten Fördermittel sowie fachliche Begleitung bis Sommer 2018**
- **Integration in ein bestehendes Netzwerk aus Schulen aus dem Modellprogramm**

Trier, 04. Oktober 2016. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Nikolaus Koch Stiftung rufen zum Ideen- und Förderwettbewerb *passt! Innovative Berufsorientierung in der Region Trier 2016-2018* auf., Er richtet sich an alle Schultypen inkl. Grundschulen in der Region Trier und setzt die erfolgreiche Arbeit des Modellprogramms (2014-2016) fort. Ab sofort sind die Schulen eingeladen, ihre Konzepte bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung einzureichen.

„Wir wollen die gewonnenen Erfahrungen und Kontakte aus dem Modellprogramm nutzen und das bestehende Netzwerk um fünf Schulen erweitern. Berufsorientierung sollte frühzeitig in den Schulen verankert werden“, sagt Dr. Manfred Bitter, Vorsitzender der Nikolaus Koch Stiftung.

Welche Faktoren sind aber neben einem starken Netzwerk aus Schule und Wirtschaft relevant, damit Berufsorientierung erfolgreich ist? Studien zeigen, dass Jugendliche früher und mehr über die Vielfalt von Berufen erfahren, je eher sie ihre eigenen Stärken und Interessen herausfinden. Bei der Berufsorientierung spielen auch die Eltern eine wichtige Rolle sowie digitale Medien und Werkzeuge.

„Der Umgang mit digitalen Medien spielt im Berufsorientierungsprozess eine zunehmend größere Rolle und bildet daher einen wichtigen Schwerpunkt im Ideen- und Förderwettbewerb 2016-2018“, erläutert Wilke Ziemann, Leitung der Abteilung Programme in der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.

Aus den eingesandten Konzepten wird eine Fachjury 5 Schulen mit den innovativsten Ansätzen auswählen. Die Schulen erhalten Fördermittel und fachliche Begleitung für die Umsetzung ihrer Konzepte.

Das Bewerbungsformular finden Schulen auf www.passt-region-trier.de. Einsendeschluss ist der 25. November 2016.

Kontakt:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Regionalstelle Rheinland-Pfalz
Vanessa Agné, Programmleitung
Paulinstr. 61, 54292 Trier
Tel.: 0651-1453368-60
E-Mail: vanessa.agne@dkjs.de

Die **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)** setzt sich seit über 20 Jahren dafür ein, dass junge Menschen in unserem Land gut aufwachsen können. Sie stärkt Kinder in dem, was sie können und was sie bewegt. Mit ihren Programmen und Projekten stößt die DKJS Veränderungen an: in Kindergärten und Schulen, beim Übergang in den Beruf, in der Familien- oder lokalen Jugendpolitik. Derzeit erreicht die Stiftung rund eine Million junge Menschen und deren erwachsene Begleiter. www.dkjs.de

Die **Nikolaus Koch Stiftung** engagiert sich für frühe Bildung, Schulbildung, Berufsbildung und Fortbildung in der Region Trier. Daneben unterstützt sie Waisenhäuser und Institutionen für körperlich oder geistig behinderte Menschen. In Zeiten zunehmender finanzieller Engpässe ist die Nikolaus Koch Stiftung zum bedeutenden Unterstützer in der Bildungs- und Forschungsfinanzierung der Region Trier gewachsen. Sie unterstützt unter

anderem Schulen, die Universität Trier und die Fachhochschule Trier, vergibt Stipendien für besonders begabte und förderungswürdige Studenten und stiftet den Nikolaus-Koch-Preis. www.nikolaus-koch-stiftung.de